

| | Beiträge in wiss. Fachzeitschriften (FZS): internationaler Bezug | Beiträge in wiss. Fachzeitschriften (FZS): stark nationaler/juristischer Bezug *** | Beiträge in wiss. Sammelwerken | Forschungsartikel in Fachlexika od. Enzyklopädien | Monographien | Lehrbücher | Herausgeberschaft von Reihen/Zeitschriften |
|--|---|--|--|--|--|---|--|
| I Sehr gut bis hervorragend* | Sehr gute bis hervorragende Beiträge in fachspezifisch als „A +, A und B Journals“ gelisteten FZS** | Sehr gute bis hervorragende Beiträge in national besonders bedeutenden FZS wie Österr. Steuerzeitung, SWI, EC Tax Review | Sehr gute bis hervorragende Beiträge in renommierten Verlagen wie Linde, Manz, LexisNexis, Gabler, Oldenburg, Bundesanzeiger, NWV, Beck Verlag u. ä. erschienen sind | Sehr gute bis hervorragende referierte Beiträge in anerkannten Fachlexika, Handbüchern od. Enzyklopädien | Sehr gute bis hervorragende Monographien, die in renommierten Verlagen wie Linde, Manz, LexisNexis, Gabler, Oldenburg, Bundesanzeiger, NWV, Beck Verlag u.ä. erschienen sind | Für den Wissenschaftsbereich erstellte Lehrbücher und Einführungen | Hrsg. von fachspezifisch als „A+, A und B-Journals“ gelisteten FZS** bzw. von anerkannten Reihen |
| II Gut | Beiträge in fachspezifisch als „C Journals“ gelisteten FZS** | Beiträge in national bedeutenden FZS wie SWK, RWZ, Bank Archiv | Beiträge in Sammelwerken, die in Verlagen wie Linde populär, u. ä. erschienen sind | ? | Monographien, die in Verlagen wie Linde populär, u.ä. erschienen sind | Approbierte Lehrbücher und Einführungen für den Schulbereich | Hrsg. von fachspezifisch als „C-Journals“ gelisteten FZS** |
| III Sonstige | Beiträge in fachspezifisch als „D und E Journals“ gelisteten FZS** | Beiträge in anderen nationalen FZS wie taxlex, FJ, etc | Sonstige Beiträge, die in Sammelwerken und/oder im Eigenverlag/ in Zuschussverlagen erschienen sind | ? | Sonstige Monographien (z.B. Eigenverlag oder Zuschussverlag („Vanity Press“)) | Für eine allgemeine Leserschaft erstellte Lehrbücher, Einführungen und Kompendien | Hrsg. von fachspezifisch als „D und E-Journals“ gelisteten FZS** |

* Spitzenleistungen mit Ausnahmecharakter können im Zuge eines noch festzulegenden Bewertungsverfahrens der Sonderklasse zugeordnet werden.

** Hier wird davon ausgegangen, dass Sie für die wiss. Fachzeitschriften in Ihrem Bereich existierende Kategorisierungslisten heranziehen bzw. selber solche erstellen. Sie können aber selbstverständlich auch alternative oder zusätzliche Klassifizierungskriterien erstellen

*** Die Ausrichtung des Instituts für Finanzmanagement auch an Forschungsbereichen mit nationalem juristischen Bezug, stellt sich hinsichtlich der Publikationsmöglichkeiten insofern als Sonderfall dar, als dass etwa im Zeitschriftenranking des VHB keine FZS angeführt sind, die höher als "B" eingestuft sind, für stark national geprägte Forschungsschwerpunkte geeignete FZS sind gar nur mit "D" bzw. "E" bewertet. Hier ist also auf ein relativiertes Schema zurückzugreifen, das vor dem Hintergrund der national ausgerichteten Forschungsschwerpunkte auf die *bestmöglichen* Veröffentlichungsmöglichkeiten abstellt.

Klassifizierungssche

Organisationseinheit: wesen)

| | Beiträge in wiss. Fachzeitschriften (FZS): stark nationaler/juristischer Bezug *** | Artikel und Bücher für außerwiss. Stakeholder | Vorträge bei wiss. Kongressen | Vorträge für außerwiss. Stakeholder | Drittmittelprojekte |
|-------------------------------------|--|---|--|---|--|
| I Sehr gut bis hervorragend* | Hrsg. von national besonders bedeutenden FZS | Artikel in renommierten Printmedien (z.B. Die ZEIT, Times Literary Supplement, New York Book Review) oder Bücher, die in renommierten Verlagen wie ... erschienen sind | Eingeladene Vorträge bei nationalen/internationalen Tagungen (Plenumsvorträge = keynote speaker; oder invited speaker) Oder: Vorträge bei nationalen/internationalen Konferenzen mit einer Ablehnungsquote von mind. 50 %, bei nationalen Konferenzen von mind. 60 % | Vorträge bei Veranstaltungen renommierter Institutionen bzw. Beiträge für renommierte audiovisuelle Medien (z.B. Ö1, ORF 2) | Kompetitiv eingeworben, national/international (z.B.: EU, FWF, DFG), weiters Universitätslehrgänge und MBA Lehrgänge |
| II Gut | Hrsg. von national bedeutenden FZS | Artikel in repräsentativen nationalen Printmedien (z.B. Presse, Standard) und Bücher von Verlagen, die auf die Verbreitung populärwissenschaftlichen Wissens spezialisiert sind | Angemeldete und ausgewählte Vorträge bei nationalen/internationalen Konferenzen Oder: Vorträge bei nat./internat. Konferenzen mit einer Ablehnungsquote von mind. 40 %, bei nationalen Konferenzen von mindestens 50 % | Vorträge für Vereine, professionelle Vereinigungen etc. | Kompetitiv eingeworben bei nationalen/internationalen Stiftungen und wichtigen nationalen GeldgeberInnen |
| III Sonstige | Hrsg. von anderen nationalen FZS | Sonstige | Vorträge bei nationalen oder regionalen Tagungen und Arbeitskonferenzen | Vorträge für ein allgemeines Publikum | Nationale und regionale GeldgeberInnen |

* Spitzenleistungen mit Ausri

** Hier wird davon ausgegar solche erstellen. Sie können

*** Die Ausrichtung des Inst als Sonderfall dar, als dass geeignete FZS sind gar nur Forschungsschwerpunkte a